

Generalleutnant

Hans Bergen

geb. 05.03.1890 München

gest. 17.02.1957 Landshut

Kommandeur der 526. I.D.

Ritterkreuz am 09.07.1941 als Oberst



Heer

Auszeichnungen

Ungarische Kriegs-Erinnerungs-Medaille mit Schwertern
Spangen zum EK II und EK I
Anerkennungsurkunde des OB des Heeres am 03.07.1941
Ehrenblattspange des Heeres
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Verwundetenabzeichen in Gold
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Polizei-Dienstauszeichnungen
Sudetenland-Medaille 1939
Ostmedaille am 15.08.1942

Beförderungen

1910 Fahnenjunker
1910 Fahnenjunker-Unteroffizier
1911 Fähnrich
1912 Leutnant
1916 Oberleutnant
1918 Hauptmann
1929 Polizeihauptmann
1934 Polizeimajor
1935 Oberstleutnant der Polizei
1935 Oberstleutnant
1937 Oberst
1941 Generalmajor
1943 Generalleutnant

Ritterkreuz als Kommandeur des I.R. 187,

Hans Bergen trat 1910 in das Kaiserliche Heer ein. Er beendete den Ersten Weltkrieg als Offizier und wurde nach seiner Polizeilaufbahn 1935 in die Wehrmacht übernommen. Bei Kriegsausbruch war er Kommandeur des I.R. 179 und führte zu Beginn des Russlandfeldzuges das I.R. 187 im Rahmen des XXXII. A.K. der HG Mitte. Als Oberst zeichnete er sich durch hervorragende Truppenführung nordostwärts von Nowgorod und im Bobr-Abschnitt aus. Nachdem seinem Regiment südlich der Festung Osowiec die Bildung eines Brückenkopfes gelungen war, der Gegner dadurch gebunden und schließlich zur Aufgabe gezwungen worden war, wurde Bergen am 9. Juli 1941 das Ritterkreuz verliehen. 1942 wurde er Kommandeur der 323. I.D., anschließend der 299. I.D. und ab 1943 Kommandeur der 390. Feldausbildungs-Division. Von 1945 bis 11. Juni 1947 war er in Kriegsgefangenschaft.